



Presseinformation

Grünes Licht vom Stadtrat für das Bauvorhaben der Kreissparkasse Köln in Frechen

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan zur Errichtung eines neuen Wohn- und Geschäftshauses wurde einstimmig beschlossen

Köln, den 19. Februar 2025

Der Rat der Stadt Frechen hat in seiner Sitzung vom 18. Februar 2025 einstimmig den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Errichtung eines neuen Wohn- und Geschäftshauses durch die Kreissparkasse Köln beschlossen. Entstehen soll das neue Gebäude auf den Grundstücken der früheren, inzwischen geräumten Regional-Filiale Frechen, Ecke Hauptstraße/Sternengasse, des direkt angrenzenden Nachbargebäudes und der dahinterliegenden Parkplätze zur Karl-Goebels-Straße.

Die weitere Zeitplanung wurde angepasst, nachdem zwischenzeitlich verschiedene Prüfungen sowie archäologische Schürfungen auf den Parkplätzen erforderlich geworden waren, welche allerdings ohne Fund geblieben sind. So plant die Kreissparkasse Köln nach aktuellem Stand mit einem Beginn der Abbrucharbeiten des Bestandsgebäudes Anfang 2026. Die Regional-Filiale der Kreissparkasse Köln hat schräg gegenüber dem bisherigen Standort ein Ausweichquartier für die Projektzeit in der Hauptstraße 61-67 bezogen.

„Wir freuen uns, mit unserem Bauvorhaben im Herzen Frechens die nächste Planungsstufe erreicht zu haben“, sagt Udo Buschmann, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Köln.

„Diese Investition fußt auf unserem Selbstverständnis, dass wir als regional verwurzelte Sparkasse zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort beitragen möchten.“

Ein Flächentausch mit der Stadt Frechen ermöglicht, dass der Neubau gegenüber dem bisherigen Filialstandort etwas zurückgesetzt errichtet werden kann. Somit erhält der Vorplatz der Filiale mit den zwei großen Platanen mehr Raum – eine Aufwertung für die Fußgängerzone. Nach der Fertigstellung des Gebäudes wird die Kreissparkasse Köln die Flächen im Erdgeschoss belegen – wie bisher mit ihrer Regional-Filiale und zusätzlich mit dem Regionalvorstandssitz sowie der Firmenkundendirektion Rhein-Erft.

Die vier darüber liegenden Stockwerke sind ausschließlich für Mietwohnungen vorgesehen, wobei das vierte Stockwerk als Staffelgeschoss etwas zurückspringt. Insgesamt werden 50 Wohneinheiten entstehen, darunter auch neun aus öffentlich geförderten Wohnungsbau. Die Bruttogeschossfläche des Gebäudeensembles beträgt rund 6.300 Quadratmeter, davon entfallen rund 1.900 Quadratmeter im Erdgeschoss auf die Kreissparkasse Köln. Hinzu kommt eine Tiefgarage im Untergeschoss.

„Die Schaffung von neun Wohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau begrüße ich außerordentlich“, sagte die Frechener Bürgermeisterin Susanne Stupp, die erst vor kurzem einen „Wohnungsgipfel“ über die Zukunft des Wohnens in Frechen initiiert hatte, bei welchem Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Frechener Unternehmen, Investoren, Projektentwickler und Kreditinstitute ins Gespräch kamen. „Die Kreissparkasse Köln setzt ein Zeichen und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Wohnraumversorgung in Frechen, damit das Wohnen in der Stadt leistbar und bezahlbar bleibt.“

Bildunterschrift

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan für die Errichtung eines neuen Wohn- und Geschäftshauses der Kreissparkasse Köln – hier eine Ansicht aus der frühen Planungsphase – wurde vom Stadtrat beschlossen. (Bild: schultearchitekten)

Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.321